

Aserbaidsschanische Ärzte: Drittes Forum für Austausch und Zusammenarbeit in Bonn

Forum für aserbaidsschanische Ärzte in Bonn: Vernetzung und fachlicher Austausch zur Stärkung der Gesundheitsversorgung in Deutschland.

Bonn (ots)

Am 14. September 2024 findet im Kameha Grand Hotel in Bonn das III. Forum der Aserbaidsschanischen Ärzte in Deutschland statt. Dieses bedeutende Event bietet eine Plattform für aserbaidsschanische Mediziner und Medizinstudenten, um sich fachlich auszutauschen und zu vernetzen. Mit Fokus auf die interkulturelle Zusammenarbeit im Gesundheitswesen soll das Forum auch den Dialog zwischen Aserbaidsschan und Deutschland vertiefen.

Rund 200 Spezialisten aus verschiedenen medizinischen Bereichen werden erwartet, die aus 79 deutschen Städten angereist kommen. Hier wird die Möglichkeit geboten, persönliche Erfahrungen zu teilen und Herausforderungen zu diskutieren, die sowohl im deutschen als auch im aserbaidsschanischen Gesundheitssystem von Relevanz sind. Das Forum ist nicht nur eine Gelegenheit zur Diskussion, sondern auch ein wichtiger Schritt zur Stärkung der bestehenden Beziehungen.

Zentrale Themen der Veranstaltung

Eines der Hauptthemen wird die Wertschätzung

aserbaidshianischer Ärzte für das deutsche Gesundheitssystem sein. Viele dieser Mediziner kamen vor circa 15 Jahren nach Deutschland und haben sich in verschiedenen Funktionen, wie Gastärzte oder Medizinstudenten, etabliert. Durch die hohe Ausbildungsqualität und die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten in Deutschland konnten viele von ihnen Aufstiegsmöglichkeiten nutzen. Einige sind mittlerweile in leitenden Positionen als Oberärzte oder Chefärzte tätig.

Die Gründung des Forums geht auf eine Initiative von Priv.-Doz. Dr. Nuran Abdullayev zurück, der Chefarzt der Radiologie an den GFO Kliniken Troisdorf ist. Auch Elvin Hüseyinov leitet derzeit den Vorstand dieses Forums, welches eine Reihe wichtiger Akteure im Gesundheitswesen zusammenbringt. Die Veranstaltung wird zudem von Vertretern der aserbaidshianischen Regierung begleitet, darunter Fuad Muradov, der Vorsitzende des staatlichen Komitees für Diasporaarbeit.

Der Weg in das deutsche Gesundheitssystem

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de